Völliges Chaos auf der Bühne

Mit „Bienenstich und Puderzucker“ bringt die Heimatbühne Kirchdorf ein herrlich zweideutiges Stück auf die Dorfsaal-Bühne.

Von Elisabeth Standl



Barista Paul (Manuel Mortsch) und die jüngste der drei Kaffeehaus-Damen Liliane (Hannah Oberhauser) haben gänzlich andere Ideen im Kopf, was die Zukunft betrifft.

Wie schon König Edward der III. von England sagte: „Ein Schelm, der Böses denkt.“ Beim neuen Stück aus der Feder von Monika Steiner wird eigentlich nichts gesagt und gleichzeitig völlig blankgezogen.

Ottilie und deren Tochter, köstlich dargestellt von Barbara Kals und Ramona Grander, rufen eine Sexhotline ins Leben, um ihr geliebtes Café zu retten, die Enkelin Liliane (Hannah Oberhauser) hat eine ähnliche Idee, nur dass die Hotline in ihrem Fall eine für einsame Seelen sein soll – dies aber völlig unschuldig und betreut vom Kooperator.

Erstaunlich, wie viel man eindeutig zweideutig sagen kann. Selbst in der Bibel findet man derartige Zitate, so bleibt auch der ahnungslose Herr Kooperator, gespielt von Thomas Düringer, nicht verschont. Der Einzige, der in dem logischerweise entstehenden Chaos den Durchblick behält, ist Manuel Mortsch, alias Paul, der verkannte Barista. Er bringt es auf den Punkt: „Drei Frauen, zwei Leitungen, eine Nummer, das kann nicht gut ausgehen.“ Und es gibt da ja auch noch weitere Bemühungen, das Café zu retten. Auch das Preisgeld beim Backyard Ultra soll helfen. Massgeblich daran beteiligt ist Roman Klotz, der die Heimatbühne vor 40 Jahren mitbegründet hat. Die Ereignisse überschlagen sich, im dritten Akt geht dann spätestens alles drunter und drüber. Aber Ende gut, alles gut.



Zwei Telefonleitungen auf einer Nummer – das neue Stück der Heimatbühne Kirchdorf „Bienenstich mit Puderzucker“ begeistert im Kirchdorfer Dorfsaal.



Die Geehrten für 40 Jahre und 25 Jahre Mitgliedschaft beim Theaterverband. *Fotos: Elisabeth Standl:*

Langjährige Treue ausgezeichnet

Im Rahmen der Aufführung wurden auch langjährige Mitglieder des Theaterverbandes Tirol geehrt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Gertraud Aigner, Herbert Aigner, Maria Danzl, Michael Kals, Manfred Schweinester, Ernst Steger, Sigi Baumann, Rosi Kals und Gründungsobmann Roman Klotz die Auszeichnung in Gold.

Die Anstecknadel in Silber erhielten Sylvia Innerkofler-Eberl und Monika Steiner, die ebenfalls vom Theaterverband Tirol geehrt wurden.

Zu den Gratulanten zählten Kulturreferent GV Michael Jöchl, Thomas Widemair, 1. Obfrau-Stv. des Theaterverbandes Tirol, sowie der Stellvertreter der Obfrau, Manuel Mortsch

Weitere Spieltage, Tickets und alle weiteren Details: www.heimatbuehne-kirchdorf.at